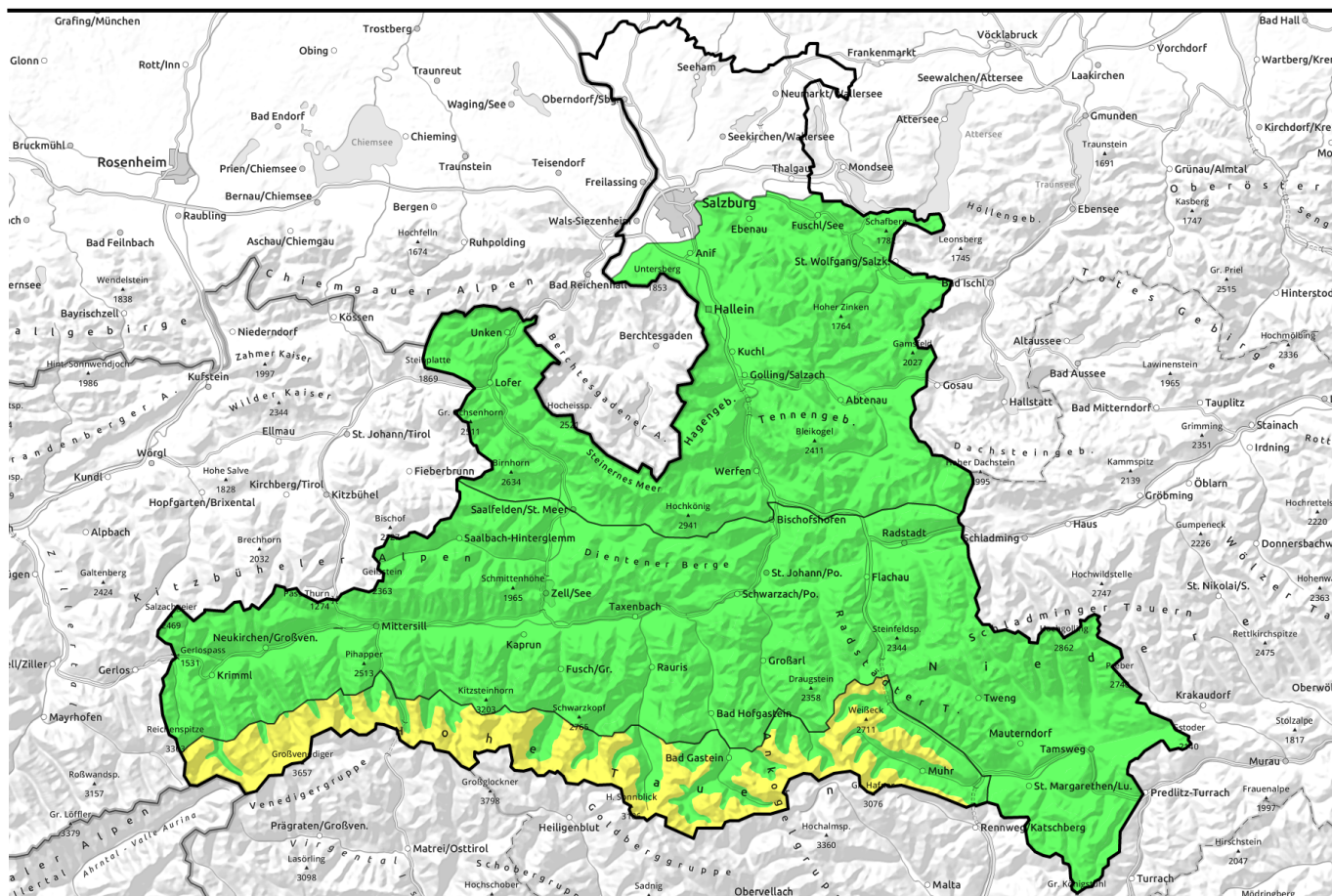

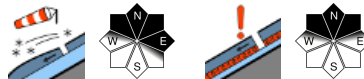



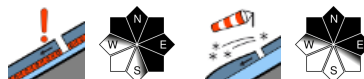


28.12.2021



Noch einmal geringe und mäßige Gefahr, wenige Gefahrenstellen

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Untersbergstock</p>	
	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankegelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm</p>	

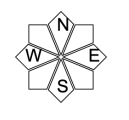
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



28.12.2021

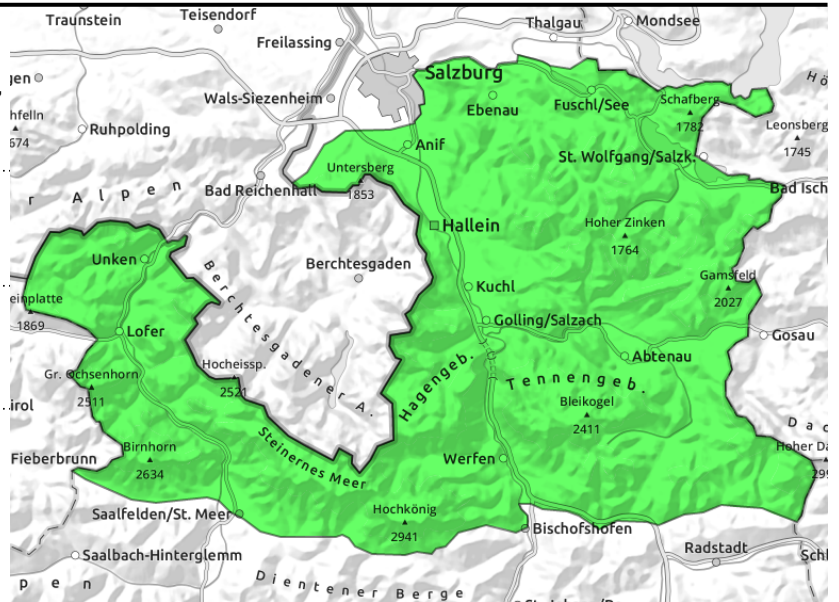
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Untersbergstock



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete vom 26.12.



an sehr wenigen Stellen im
Gelände auslösbar, oberhalb
von 2200 m



Bruchharsch, ganz wenige Gefahrenstellen, vorwiegend oberhalb von 2200 m

Die Lawinengefahr ist gering. Kleinräumige und seltene Gefahrenstellen gibt es im sehr steilen kammnahen Nord- und Ostsektor (NW bis SO) oberhalb von etwa 2200 m.

Dort trifft man auf gut erkennbare Tribschneelinsen, die dünn und kleinräumig sind und bei Auslösung in erster Linie ein Absturzrisiko darstellen. Im selben Gelände (> 2200m, selbe Exposition) gibt es zudem seltene Gefahrenstellen, wo man bei großer Zusatzbelastung mit Pech ein Schneebrett im Altschnee auslösen könnte. Dies betrifft vorwiegend schneearme Zonen.

Schneedeckenaufbau

Oberhalb von 2000 m gibt es bis 5 bis 10 cm Neuschnee, der vorgestern mit Westwind ein bisschen verweht wurde. Die Verbindung dieser kleinräumigen und dünnen Tribschneelinsen zur verharschten Unterlage ist nicht besonders, weil sich unter der obersten Harschkruste teilweise eine weiche, kantige Schicht befindet. Die Mengen sind aber kaum relevant.

In tieferen und mittleren Lagen ist die Schneedecke durch Regen und Temperaturwechsel und nächtlicher Abkühlung verkrustet und in Summe stabil.

Wetter

Der **Dienstag** startet mit brauchbarer Sicht, durchziehende Wolkenfelder können das Licht phasenweise diffus machen. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, zum Abend hin oder in der Nacht kann es leicht schneien (Schneefallgrenze um 1700 m). Der Wind ist schwach, lediglich im Hochgebirge kommt er mäßig aus West. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m -7 Grad.

Am **Mittwoch** gibt es wechselnde Sicht. In den Morgenstunden kann es kurz regnen oder schneien (Schneefallgrenze um 1400 m). Tagsüber stellen sich vorübergehend freundlichere Bedingungen mit längeren sonnigen Phasen ein. Es weht lebhafter bis starker, im Hochgebirge teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Mit dem Neuschnee am Mittwoch und Donnerstag ändert sich die Situation.

Am Donnerstag starker Regen weit rauf, bis etwa 2300m! Damit Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

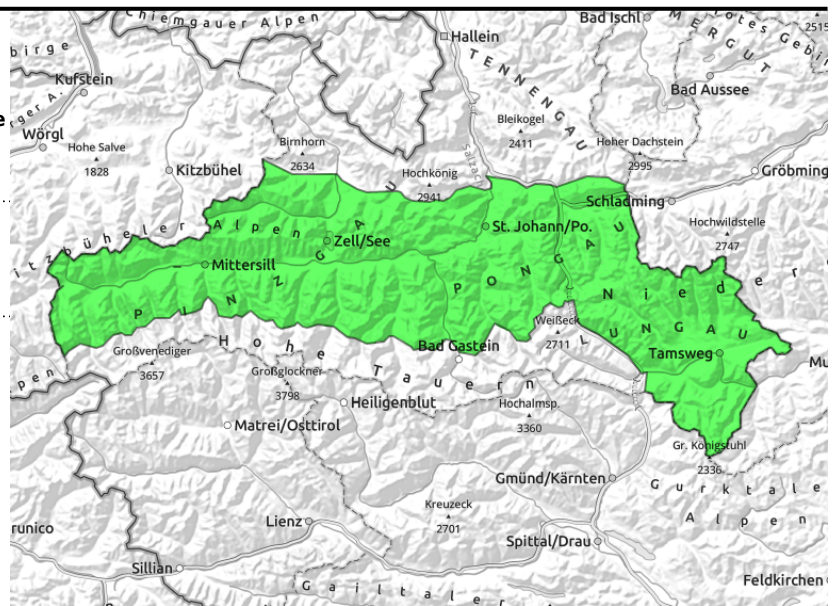


28.12.2021

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Pongauer Grasberge



wenige Gefahrenstellen, sehr steil, im schneearmen Nordsektor, heikel: Übergänge von wenig zu mehr Schnee



Kaum Gefahrenstellen, stellenweise Schwachschicht im Altschnee

Die Lawinengefahr ist gering. Es gibt sehr nur sehr wenige Gefahrenstellen, an denen man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett im Altschnee auslösen kann.

Am ehesten in extrem steilen und eher schneearmen Hängen oberhalb von etwa 2200 m im Ost- und Nordsektor. Schneearme und extrem steile Hänge, insbesondere auch in den Kambereichen, sollte man daher weiterhin eher meiden. Die Absturzgefahr ist auf der teils pickelhaften Oberfläche größer als die Gefahr einer Lawinenverschüttung.

Schneedeckenaufbau

Verharschte Oberflächen (pickelhart, eisig, brüchig, Tribschneesohlen) dominieren, Rücken und Grate sind blank gefegt. Unter den Harschkrusten befindet sich mit zunehmender Seehöhe eine weiche Schicht, die aktuell noch nicht relevant ist.

Eine potenzielle störanfällige Schicht aus kantigem und weichem Altschnee gibt es ab etwa 2000/2200m im Ost- und Nordsektor. Diese Schwachschicht ist derzeit aber nicht leicht auslösbar bzw. oft nur kleinräumig und nicht großflächig zusammenhängend vorhanden.

Wetter

Der **Dienstag** startet mit brauchbarer Sicht, durchziehende Wolkenfelder können das Licht phasenweise diffus machen. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, zum Abend hin oder in der Nacht kann es leicht schneien (Schneefallgrenze um 1700 m). Der Wind ist schwach, lediglich im Hochgebirge kommt er mäßig aus West. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m -7 Grad.

Am **Mittwoch** gibt es wechselnde Sicht. In den Morgenstunden kann es kurz regnen oder schneien (Schneefallgrenze um 1400 m). Tagsüber stellen sich vorübergehend freundlichere Bedingungen mit längeren sonnigen Phasen ein. Es weht lebhafter bis starker, im Hochgebirge teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Mit dem Neuschnee am Mittwoch und Donnerstag ändert sich die Situation.

Am Donnerstag starker Regen weit rauf, bis etwa 2300m! Damit Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

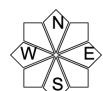
groß



5

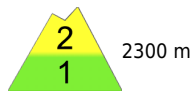
sehr groß

Exposition



28.12.2021

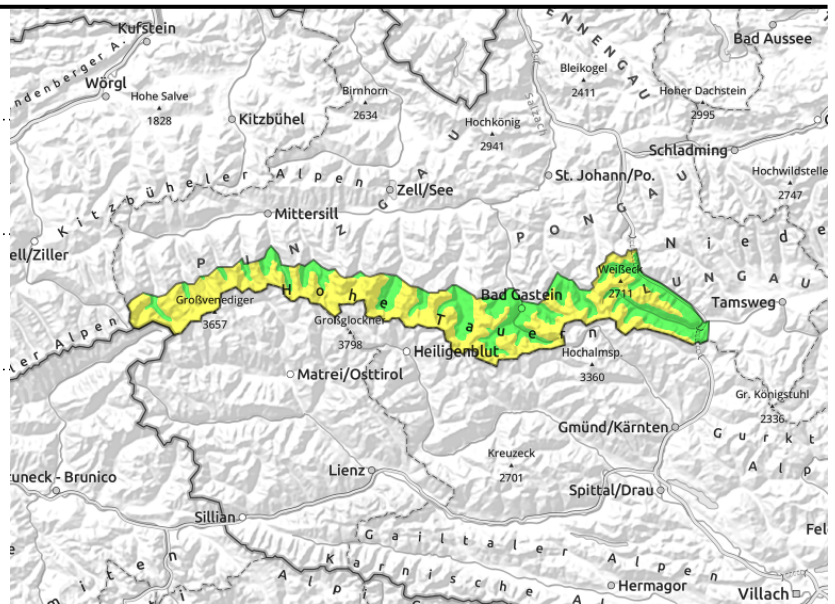
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



steil und schneearm, im erweiterten Nord- und Ostsektor, ober 2300 m



da und dort dünne und kleinräumige Tribschneelinsen, Absturzrisiko



Viele harte Flächen, weiterhin etwas Vorsicht im schneearmen Hochgebirge

Oberhalb von 2300 m herrscht teilweise mäßige Lawinengefahr. Darunter ist sie gering. Etwas Vorsicht verdienen weiche Zwischenschichten im bodennahen Altschneepaket. Bei diesen versteckten und nicht leicht zu erkennenden Gefahrenpunkten kann man vereinzelt - insbesondere mit großer Zusatzbelastung - ein Schneebrett auslösen.

Betrifft das Hochgebirge, dort sehr steiles und eher schneearmes (felsdurchsetztes) Gelände, insbesondere im erweiterten Nord- und Ostsektor. Ausgelöste Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Vereinzelte frische Tribschneelinsen sind mitunter auslösbar, sie stellen in erster Linie ein Absturzrisiko dar.

Schneedeckenaufbau

Verharschte Oberflächen (pickelhart, eisig, brüchig, Tribschneesollen, Windharsch und Harsch) dominieren. Selbst im Hochgebirge oberhalb von 2600 m sind die Oberflächen von festen Windharschdeckeln geprägt; frische Tribschneesollen sind selten anzutreffen, meist sind diese dann dünn und kleinräumige.

Im Inneren sind die letzten Schneepakete relativ gut verbunden. Eine potenziell störanfällige Schicht aus kantigem und weichem Altschnee gibt es teilweise in den schneearmen Hochlagen im unteren Drittel der Schneedecke.

Wetter

Der **Dienstag** startet mit brauchbarer Sicht, durchziehende Wolkenfelder können das Licht phasenweise diffus machen. Am Nachmittag verdichten sich die Wolken, zum Abend hin oder in der Nacht kann es leicht schneien (Schneefallgrenze um 1700 m). Der Wind ist schwach, lediglich im Hochgebirge kommt er mäßig aus West. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m -7 Grad.

Am **Mittwoch** gibt es wechselnde Sicht. In den Morgenstunden kann es kurz regnen oder schneien (Schneefallgrenze um 1400 m). Tagsüber stellen sich vorübergehend freundlichere Bedingungen mit längeren sonnigen Phasen ein. Es weht lebhafter bis starker, im Hochgebirge teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



28.12.2021

Tendenz

Mit dem Neuschnee am Mittwoch und Donnerstag ändert sich die Situation.

Am Donnerstag starker Regen weit rauf, bis etwa 2300m! Damit Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

